Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/0293

Einreicher: Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE öffentlich

Betreff:
Warten auf Kita-Navigator

Erstellungsdatum:	27.02.2020
Eingang Büro der SVV:	27.02.2020
weitergeleitet an das Büro OBM:	27.02.2020
Termin der Beantwortung:	19.03.2020
Terminverlängerung:	
Eingang der Beantwortung:	17.04.2020

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Mit ein paar Mausklicks die geeignete Kita finden. In Potsdam ist das nicht möglich. Seit Jahren soll ein städtischer „Kita-Navigator" online gehen, mit dessen Hilfe Familien leichter freie Kitaplätze finden könnten. Bisher muss jede Kita einzeln angefragt werden.
Der Bedarf in Potsdam ist seit Jahren unbestritten. In der Stadt existieren lange Wartelisten, Eltern berichten von aufreibenden, häufig erfolglosen Touren. Im Sommer 2018 hatte der heutige Oberbürgermeister Mike Schubert, noch als Sozialbeigeordneter die baldige Einführung eines Kitanavigators versprochen. Nach wie vor ist dieser jedoch nicht verfügbar.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. **Wie ist der Stand der Realisierung? Bitte erläutern sie sowohl geplante als auch die bereits umgesetzten Schritte.**

Die Anforderungserhebungen (Aufnahme der Erwartungen zukünftiger Anwender unter Beachtung der Potsdamer Gegebenheiten) sowie die Markterkundung (Kennenlernen von Systemen in anderen Städten und deren Funktionalität sowie Erfolg) sind abgeschlossen.

Dem werden sich nun die Anbieterbefragungen, die Abstimmung mit den freien Trägern und dem Kreiselternbeirat sowie darauf aufbauend die Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens anschließen.

2. **Welche Parameter sind aus Sicht der Verwaltung die wesentlichen Elemente und Leistungen des Kita-Navigators?**

- Erleichterung der Suche nach einem geeigneten Kita-Platz für die Eltern
- elektronische Abwicklung des Kitaplatzvergabe-Prozesses
- Verbesserung der Daten- und Informationsgrundlagen (Verwaltung LHP / Träger / Kita / Tagespflege, Eltern)

Unterschrift

- Verkürzung der Bearbeitungszeiten
- Erfassung von Mehrfachanmeldungen und Lösung im Verfahren
- Gewährleistung der Sicherheits- und Datenschutzanforderungen
- Kompatibilität mit der IT-Landschaft der LHP
- Aufwandsminimierung für alle Akteure

3. Auf PNN-Anfrage im Januar 2020 erklärte die Stadt, „man befinde sich immer noch in der Phase der Leistungsbeschreibung“. Das ist der Stand vom Sommer 2018. Was hat zu diesen enormen Zeitverzögerungen geführt? Nennen Sie bitte die Gründe.

Der im Sommer 2018 erarbeitete Stand musste aufgrund von Priorisierungen, unter Beachtung der Ressourcen ruhen. Erst mit Beginn des Jahres 2019 konnte das Projekt fortgeführt werden.

4. Wird das Portal wie geplant 2021 online gehen?

Der letzte Planungsstand (Januar 2020) sah vor, dass das Kita-Portal Ende 2021 in Betrieb genommen werden kann. Im Zusammenhang mit dem im Januar dieses Jahres aufgetretenen Sicherheitsvorfall und der aktuell herausfordernden Lage aufgrund der Pandemie wird mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Verzögerung im Projekt kommen. Eine Anpassung der anvisierten Zeitschiene ist in Erarbeitung.

Zuständigkeit: Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport